

25.07.2008



Schwäne bilden ein Herz (Bild: AP)

Vom Tanztee zum Chatroom

Das Internet als Partnerbörse

Moderation: Andreas Stopp

Viele Singles überlassen die Suche nach einem passenden Partner längst nicht mehr dem Zufall: Monatlich besuchen über sechs Millionen Menschen in Deutschland Kontaktbörsen. Auch wenn die "Liebe auf den ersten Klick" eher die Ausnahme ist, finden viele junge aber auch immer mehr ältere Menschen im weltweiten Netz ihren Wunschpartner.

Ungeschminkt aber nicht ungefiltert kann am heimischen PC die gezielte Suche nach Mr. und Mrs. Right beginnen: Bei Single-Börsen für Katholiken oder Muslime, für Schwule oder Lesben, für Veganer oder Mollige finden sich Gleichgesinnte und vielleicht auch die passenden Herzen.

Sind damit die klassischen Orte des Kennenlernens passé, gehören die Heiratsinstitute, Kontaktanzeigen in Zeitungen und "Fisch-sucht-Fahrrad"-Parties endgültig der Vergangenheit an?

Wie funktionieren die verschiedenen Datingportale und wer nutzt sie?

Wie groß sind die Chancen, hier den Partner fürs Leben zu finden?

Oder verbirgt sich hinter den digitalen Beziehungs- und Heiratsmärkten nur ein großes Geschäft mit der Sehnsucht?

Akzeptiert unsere Gesellschaft diese Form der Partnersuche und welchen Einfluss hat sie auf die Qualität der Beziehungen?

Was hat sich im Laufe der Zeit zwischen Großmutter's Anbändelung beim Tanztee und den heißen Flirts der heute jungen Generation geändert?

Darüber diskutieren wir mit Experten im Studio und wir sind gespannt auf Ihre Meinung zur Liebe in den Zeiten des Internets.

Studiogäste:

- Prof. Wolfgang Hantel- Quitmann, Psychologe an der Universität Hamburg und Paartherapeut
- Jan Skopek, Lehrstuhl für Soziologie, Universität Bamberg
- Kerstin Hendess, Kontaktbörse "Feierabend.net" für die "Generation 50plus"